

Janne und Ida  
Eine (fast) perfekte Ponyüberraschung

**Andrea Schütze** hat in ihrer Kindheit so ziemlich alle Hobbys ausprobiert, die man sich nur vorstellen kann. Irgendwann ist sie beim Lesen geblieben und schreibt deshalb auch so gerne selber Bücher. Sie hat einen Gesellenbrief als Damenschneiderin, ein Diplom als Psychologin, aber kein Seepferdchenabzeichen. Mit ihren Töchtern lebt sie in einem rosaroten Haus mitten im Schwarzwald. In der Nähe gibt es eine Stelle, an der man gleichzeitig in Deutschland, Frankreich und der Schweiz stehen kann – vorausgesetzt natürlich man hat drei Beine.  
[www.andrea-schuetze.de](http://www.andrea-schuetze.de)

**Joëlle Turlonias**, geboren 1985 in Hanau, hat Visuelle Kommunikation mit Schwerpunkt Illustration und Malerei an der Bauhaus Universität Weimar studiert. 2009 machte sie sich selbstständig und zeichnet, malt, lebt und liebt momentan in Düsseldorf.  
[www.joelleturlonias.blogspot.de](http://www.joelleturlonias.blogspot.de)

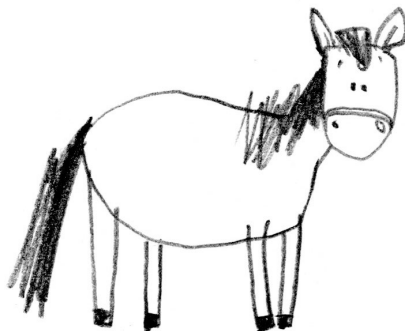
Weitere Titel von Andrea Schütze:

Mia und Lino – Ein (fast) perfektes Hundewunder

Emma und Emilio – Ein (fast) perfektes Katzensglück

Mehr über unsere Bücher, Autoren und Illustratoren auf:

[www.planet-verlag.de](http://www.planet-verlag.de)



**Andrea Schütze**

Joëlle Turlonias

**JANNE und IDA**

Eine (fast) perfekte  
**Ponyüberraschung**

**PLANET!**



# Inhalt

**Steckbrief:** Das sind wir – ich und mein Traumpony

## **Kapitel 1:**

Ida hat eine Idee. Und was für eine. Sie ist wahnsinnig.  
Ida UND die Idee ...



*Janne und Idas Ponywunschttest*

## **Kapitel 2:**

Jason dreht ein Video. Aber wo ist nur die Hauptperson?



*So wirst du ein Pferdeflüsterer*

## **Kapitel 3:**

Ein Sturm zieht auf ...



*Von A-Z: Pony- und Pferdewissen  
für Besserauskenner, Teil 1*

## **Kapitel 4:**

Der Ponywundertraum



*Die berühmtesten Pferde der Welt*

## **Kapitel 5:**

Wie es am nächsten Tag weiterging ...



*Mampf, schnarch, schauder ...*



## Kapitel 6:

Zimtzucker erobert Herzen!



*Hopp, hopp, hopp,  
Pferdchen lauf Galopp ...*

## Kapitel 7:

Alles nur ein Traum!?



*Fällt aus wegen SCHOCK!!!*

## Kapitel 8:

Hänsel und Gretel verlieben sich im Wald ...



*Sprüche zum Träumen, Witze zum Wiehern und ganz viel I-LOVE-Pony-Kram!*

## Kapitel 9:

Zwei geschrumpfte Kühe



*Von A-Z: Pony- und Pferdewissen  
für Besserauskenner, Teil 2*

## Kapitel 10:

Erst keins, dann eins, dann wieder keins, dann ...



*Das GROSSE Pony-Wissens-Quiz*

## Kapitel 11:

Hunderttausend Neuigkeiten



*Dein Pony-Führerschein!*



## ♡ STECKBRIEF ♡

Das sind wir - ich und mein Traumpony

Eigentlich ist meine kleine Schwester Ida schuld an allem. An unserem Ponywillwahn, an Jasons Preis für das beste Tiervideo ohne Tier und an Mama und Papas Preis für den »tollsten Ponyferienabenteuerbauernhof der Welt« oder so ähnlich.

Okay, und weil ich an dieser Stelle Ida lautstark protestieren höre, stellen wir es am besten gleich zu Anfang klar: Ich heiße Janne und Ida ist meine kleine Schwester. Besser gesagt Zwillingsschwester. Zwei Zentimeter (im Moment) kleiner und achtunddreißig Minuten jünger, um ganz genau zu sein. Das mit der Größe kann sich noch ändern, sagt Mama, aber an der Tatsache, dass ich volle achtunddreißig Minuten älter bin (das sind immerhin 2280 Sekunden!), daran lässt sich rein überhaupt nichts rütteln. Und genau das

passt Ida überhaupt nicht. Keine Ahnung warum es ihr so wichtig ist, aber ich kann schließlich nichts dafür.

Was ich aber eigentlich erzählen wollte, ist, dass Ida, meine kleine! Schwester, (sie hat übrigens ein Pony – also damit meine ich jetzt diese Frisur mit den Haaren in der Stirn) es aber viel faustdicker hinter den Ohren hat als ich. Die achtunddreißig Minuten, die sie länger in Mamas Bauch war, hat sie wohl dazu genutzt, ihr Gehirn in Turbogeschwindigkeit noch ein bisschen zu vergrößern. Oder vielleicht hat sie sich in aller Ruhe auch ein zweites wachsen lassen. Zeit hatte sie ja noch, bis sie mit dem Geborenwerden an der Reihe war. Ehrlich, was Ida sich manchmal in ihrem Kopf zusammendenkt! Sie ist nicht nur ein lebender Taschenrechner und ein laufendes Lexikon, sondern auch ein Ideenapparat. Und eines Tages hatte sie diese: Wir wollen ein Pony! Sie hat mich allerdings nicht mal gefragt, ob ich überhaupt damit einverstanden bin, ein Pony zu wollen. Ida beschließt Sachen immer mit mir zusammen, aber ohne mich, falls du verstehst, was ich meine.

So kam es also, dass WIR ein Pony wollten.

Ganz unbedingt.

Das hat ja auch geklappt.

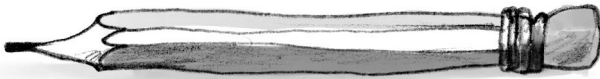
Wir haben jetzt sogar zwei.



Aber bis dahin ist eine Menge passiert.

Und das will ich dir erzählen.

Doch vorher darfst du einen Steckbrief ausfüllen, in dem steht, wer du bist und was genau es mit deiner Ponyliebe auf sich hat. Und wenn man so cool ist wie unser Cousin Jason, dann sagt man selbstverständlich nicht Steckbrief, sondern Fäcktschiet (was man so schreibt: Fact Sheet. Das ist Englisch und bedeutet Fakten-Papier).





# Fact Sheet von mir und meinem Traumpony



Ich heiße: .....

Heute, am ..... bin ich ..... Jahre alt.

Zu meinem Geburtstag am ..... wünsche ich mir:

.....

Aber am allerliebsten hätte ich ein: ..... P O N Y .....

*(hab ich für dich schon mal ausgefllt)*

Mein allerschnstes Geschenk war: .....

.....

Das sind meine (anderen) Lieblingstiere: .....

.....

So würde mein Pony heißen: .....

Und so garantiert nicht: .....



Ich hätte gerne ein Pony, weil: .....

.....

Ich bin schon seit ..... ein riesiger Pferdefan.

Am allerliebsten:

- lese ich Bücher mit Pferdeggeschichten
- höre ich CDs mit Pferdeggeschichten
- lese ich Zeitschriften mit Pferdeggeschichten
- beobachte ich

Wenn man Pferde-Fanigkeit ausmessen könnte, dann wäre ich so sehr Fan wie von hier bis:

- zur Schule
- nach Spanien
- nach Amerika
- zum Mond
- zum Mond und wieder zurück!

In meinem Zimmer sind ..... Sachen mit Pferden drauf.

Meine tollste Sache mit einem Pferd drauf ist: .....

.....

Meine peinlichste Sache mit einem Pferd drauf ist: .....

.....

Der Auslöser für meine Liebe zu Pferden war: .....

.....

Ich kann reiten:

- Ja     Nein

Ich habe einen genauen Plan, wo mein Pony leben könnte,  
nämlich: .....

Wer mich bei meinem Pony-/Pferdewunsch unterstützt:

.....

Wenn ich ein Pony hätte, würde ich mich .....  
fühlen, weil Ponys einfach ..... sind.

So sehr will ich irgendwann in meinem Leben mal  
ein Pferd/Pony haben:

- 100% sicher  
 Eine Million Prozent sicher



- Vielleicht
- Das wäre ganz schön
- Mal gucken, es gibt ja auch noch andere Tiere

Mein schönster Pferdekopf:

Mein schönstes Pferd:

Hier ist Platz für einen meiner zehntausend Pferdesticker:

Mein Kussmund (auf Papier statt auf der Pferdeschnuppe):

Was ich unbedingt noch sagen will, wonach hier aber nicht gefragt wurde:

Also, .....  
.....  
.....  
.....  
.....

Mein Fingerabdruck:

Meine verschiedenen Unterschriften:

.....

.....

.....



Wenn du irgendwann mal ein Pony hast, dann zeig ihm diese Seiten!

Damit dein Pony sieht, wie sehr du dich drauf freut hast und wie sehr du es dir gewünscht hast. Doch, im Ernst, ich bin nicht von vorhin bis jetzt verrückt geworden, aber ich habe inzwischen gelernt, wie Pferde ticken. Nämlich mit ganz viel Herz, Gefühl und Gespür für deine Stimmungen. Und deswegen wird dein Tier auch genau verstehen, was du ihm sagen willst.

Glaub mir!





## Kapitel 1:

Ida hat eine Idee. Und was für eine.  
Sie ist wahnsinnig. Ida UND die Idee ...

Ida blickt von den Mathe-Hausaufgaben hoch.

»Mama«, sagt sie, »Janne und ich wollen ja ein Pony. Am besten natürlich zwei, aber eines täte es für den Anfang auch. Wann kriegen wir's denn nun endlich?«

Herr Krause hebt erstaunt den Kopf. Manchmal denke ich echt, der Hund versteht jedes Wort.

»Ah, klar«, sagt Mama und püriert gedankenverloren die Kartoffelsuppe. »Kein Problem.«

»Siehste«, sagt Ida mit einem triumphierenden Seitenblick auf mich. Dann rechnet sie weiter. »War doch gar nicht so schwer.«

»Äh«, sage ich, weil hier etwas ganz und gar nicht stimmen kann. So einfach macht es Mama Ida in der Regel nicht. Und schon gar nicht, wenn es um ein – Hallo! – Pony geht. Nein, genau genommen um zwei!

S. 37 Nr. 2

## HAUSAUFGABEN

$$b) a = |\vec{BC}| = \sqrt{7^2 + 2^2} = \sqrt{53} \approx 7,3 \text{ LE}$$

$$b = |\vec{AB}| = \left| \begin{pmatrix} -3 \\ 7 \end{pmatrix} \right| = \sqrt{3^2 + 4^2} = \sqrt{17} \approx 4,1 \text{ LE}$$

$$d) \cos \alpha = \frac{\vec{AB} \cdot \vec{AO}}{|\vec{AB}| \cdot |\vec{AO}|} = \frac{21 - 6}{\sqrt{17} \cdot \sqrt{53}} \approx 0,94727$$

$$\alpha \approx 61,8^\circ$$

$$\beta = 180^\circ - \alpha = 180^\circ - 61,8^\circ = 118,2^\circ$$

$$4x + 9y = 72$$

$$1 \text{ PONY} + 1 \text{ PONY} = 2 \text{ PONYs}$$

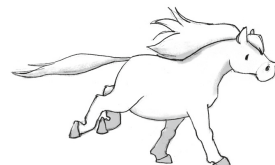
Außerdem kann es nicht mit rechten Dingen zugehen, dass Mama so plötzlich mir nichts, dir nichts Ja sagt. Wo sie seit Wochen schon gar nicht mehr auf unseren Ponywillwahn reagiert. Sie sagt nicht mal mehr Nein!

»Und wo wollen wir das herkriegern, Mama?«, frage ich vorsichtig nach. Ganz konkrete Fragen zu stellen ist immer gut. Jetzt bin ich gespannt.

»Wo wollen wir was herkriegern?«, erwidert Mama und hält den Pürierstab unter den Wasserhahn. »Suppe ist fertig«, murmelt sie.

»Die Ponys«, erkläre ich, »die du uns eben versprochen hast.«

»Von wegen!« Mama tippt sich an die Stirn. »Jetzt geht das schon wieder los! Ich hab überhaupt nichts





versprochen. Wie üblich, das müsset ihr doch allmählich mal spitzgekriegt haben.«

»Doch!«, ruft Ida und springt auf.

Ich kann ihr genau ansehen, dass sie gleich anfangen wird zu weinen. Das Problem mit meiner kleinen Schwester ist nämlich, dass sie einfach alles wortwörtlich nimmt. Sie hört nicht auf die Zwischentöne, das will ich damit sagen.

»Jetzt warte doch mal«, rufe ich und ziehe sie wieder an den Tisch.

»Aber Mama hat ›Kein Problem‹ gesagt«, protestiert sie.

»Ach das meinst du ...« Mama stellt die Suppenteller zwischen unser Schulzeug. »Ich habe auf irgendwas in meinem Kopf geantwortet. Vorhin hat eine Familie die Ferienwohnung abgesagt. Und jetzt ärgere ich mich, dass ich am Telefon nur mit ›Kein Problem‹ geantwortet habe. Es ist nämlich doch ein Problem. Ein sehr großes sogar.«

»Warum?«, schnieft Ida. »Also warum kriegen wir kein Pony?«

»Ida!«, schimpfe ich und trete meiner Schwester unter dem Tisch ans Schienbein.

»Aua!«, jault Ida und wirft einen Bleistift nach mir.

»He, sofort aufhören, mir ist nicht nach Streit«, ruft Mama und dann fängt sie an zu weinen.

»Oh, Mama, was ist denn los?«, frage ich, gehe zu ihr und schlinge meine Arme um sie. Auch Ida ist wieder aufgesprungen und sieht so aus, als ob sie am liebsten weglaufen würde, deswegen lege ich auch einen Arm um sie.

Plöff, schlubb, pfluff, macht die Kartoffelsuppe auf dem Herd, als sie in dicken Blasen aus dem Topf blubbert.

»Oh, so eine Riesen...«, schimpft Mama, zerzt den Topf von der Platte und rennt aus der Küche.

»Ich und Herr Krause putzen, du tröstest«, kommandiert Ida und schubst mich aus der Küche, während Herr Krause sich bereits drangemacht hat, die Suppenspritzer vom Küchenboden zu schlecken. Du siehst, wenn's drauf ankommt, sind wir drei ein unschlagbares Team.



Ich finde Mama an ihrem kleinen Schreibtisch im Wintergarten, wo sie schniefend auf den Computerbildschirm starrt.

